



Gruppenauslosung zum LOTTO Masters am 11.11.

TITELSTORY

Nur noch ein Spieltag in der Schleswig-Holstein-Liga – dann stehen alle Teilnehmer des LOTTO Masters fest. Während die Punktspielsaison unter freiem Himmel nach dem Qualifikations-Stichtag (17. Spieltag, 07./08. November) noch einige Wochen fortgesetzt wird, laufen die Vorbereitungen für das Spektakel unter dem Hallendach der Kieler Sparkassen-Arena am 09. Januar 2016 schon auf Hochtouren.

Ein erstes Highlight bietet die offizielle Auslosungsveranstaltung der beiden Turniergruppen. Am Mittwoch, dem 11. November, werden SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer und Maik Hintze, Marketingleiter von LOTTO Schleswig-Holstein, im Beisein der acht qualifizierten Vereine im Uwe Seeler Fußball Park die Gruppenphase auslosen.

Wie schon im Vorjahr wird der NDR die Auslosung der Gruppen des LOTTO Masters live im Internet übertragen. Ab 18:30 Uhr können Fans die durch



Die Zuschauer in Kiel dürfen sich wieder auf packenden Hallenfußball freuen. Foto: Stieh

NDR-Moderator Rudi Dautwiz geleitete Übertragung über einen Link auf www.shfv-kiel.de erreichen. Neben der Auslosung stehen Interviews mit Spielern und Trainern der teilnehmenden Vereine im Mittelpunkt.

Zwei Monate nach der Auslosung in Malente wird in der Sparkassen-Arena der Ball rollen. Das größte Amateurfußball-Hal-

lerturnier Deutschlands ist das absolute Highlight im schleswig-holsteinischen Fußballkalender. Die Erinnerungen an das Turnier im Januar 2015 sind noch lebendig und wecken große Vorfreude auf das Turnier. Wird wieder ein krasser Außen-seiter sein ganz eigenes Wintermärchen schreiben und die bis auf den letzten Platz ausver-

kaufte Halle zum Beben bringen – so wie der TuS Hartenholm bei der letzten Auflage des LOTTO Masters?

Schon in der Woche nach dem Qualifikations-Stichtag wird der Ticketverkauf an den Vorverkaufsstellen bei CITTI Kiel, den familia-Märkten in Kiel sowie beim Ticket-Center der Sparkassen-Arena beginnen. Tickets sind in drei verschiedenen Preiskategorien von 17-27 Euro (15-25 Euro ermäßigt für Jugendliche U16) erhältlich. Der SHFV bietet seinen Vereinen und Schulen dazu ein besonderes Gruppenangebot – passend zur Vorweihnachtszeit – an: Ab einer Bestellmenge von 20 Tickets der Kategorie 4 bezahlt der Besteller nur 8 Euro pro Karte (Einzelpreis: 13,-/11,- Euro). Die Gruppentickets können direkt beim SHFV (Marina Mumm) unter 0431/6486-332 oder m.mumm@shfv-kiel.de bestellt werden. Bitte beachten Sie dabei, dass das Vereinskongingent für das LOTTO Masters nur begrenzt erhältlich ist.

TO



Ein absolutes Highlight im schleswig-holsteinischen Fußballkalender: Das LOTTO Masters in der Kieler Sparkassen-Arena. Foto: Nawe



Wollen erneut für Stimmung sorgen: Die Fans von Eutin 08, die ihr Team zum zweiten Mal in Folge nach Kiel begleiten. Foto: Stieh

VERBANDSARBEIT – FREIZEIT- UND BREITENFUSSBALL

Bedeutung des Freizeit- und Breitenfußballs im Verein

Der größte Vereinsbereich in Deutschland ist der Sport, Schwerpunkt Fußball. Obwohl man eine ungebrochene Vitalität des Vereinswesens feststellen kann, gibt es auch Probleme. Offenbar schrumpft die Zahl der Menschen, die organisiert im Verein z.B. dem Hobby Fußball dauerhaft nachgehen wollen.

Die Ursachen sind vielfältig und können hier nur zum Teil angesprochen werden:

Demographie: Es gibt weniger Kinder und junge Menschen, die bisher immer eine wichtige Zielgruppe waren. Der Anteil der Älteren an der Bevölkerung steigt zunehmend, dennoch findet diese Gruppe oftmals zu wenig Beachtung.

Freizeitverhalten: Vereine sind gezwungen, mit vielen Alternativangeboten zu konkurrieren. Fitness-Studios und andere kommerzielle Sport-Anbieter kommen ihnen ins Gehege. Im Fußball wird die Zahl von außerhalb der Vereine aktiven Freizeitfußballer je nach Studie auf 8 bis 13 Millionen Menschen geschätzt.



An die gesellschaftlichen Veränderungen wie den demographischen Wandel muss sich auch der Fußball anpassen – einen Schwerpunkt hierbei bildet das Thema „Fußball für Ältere“.



SHFV-Vorstandsmitglied Hans-Rainer Hansen (li.) möchte mit seiner F&B-Kommission gerne den aktiven Austausch mit Vereinsvertretern zu wichtigen Fragen intensivieren.

Gemeinschaftssinn: „Individualisierung“ ist das Schlagwort der Gegenwart. Persönliche Interessen und Unabhängigkeit von anderen stehen zunächst im Vordergrund.

Flexibilität: Feste Strukturen mit verpflichtenden, klar vorgegebenen Terminen für Training und Spiel sind oftmals hinderlich, erfordern Disziplin, wo doch „laissez-faire“ viel angesagter ist.

Arbeits-/Schulwelt: Menschen müssen heute mobil und flexibel „einsetzbar“ sein. Schüler/innen sind heutzutage im Rahmen von Ganztagsangeboten teilweise bis in den späten Nachmittag in der Schule. Termine für das Vereinsleben zu finden, an denen alle Beteiligten dabei sein können, ist schwieriger geworden.

Finanzen/Solidargedanke: Vereinsbeiträge in festen Strukturen sind nicht für alle Sportler so ohne weiteres zu tragen bzw. ist die Bereitschaft, den Gesamtverein oder andere Sportarten „mitzufinanzieren“, gesunken. Kosten/Nutzen-Denken steht im Vordergrund.

Die Vereine stehen zudem vor dem Dilemma, dass die öffentliche Hand mangels Masse die Förderung/Zuschüsse reduziert.

Was hat der Freizeit- und Breitenfußball mit diesem Thema zu tun?

Wir meinen: viel! Wir alle sind gefordert, das sportliche Treiben in den Vereinen zu fördern, denn hier kann ich mich beweisen. In der Arbeitswelt unterliegt man oft Zwängen, die man selbst nicht beeinflussen kann. Zu zeigen, dass man mehr drauf hat, mit Gleichgesinnten etwas anzustoßen, was einem am Herzen liegt: Dazu kann ein Verein den idealen Rahmen bieten.

Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, sind meist zufriedener und leben länger. Das haben wissenschaftliche Studien belegt. Vereine bieten Heimat, sind der vitale Umschlagplatz für manchen Klatsch und Tratsch, politische Diskussionen und geselligen Austausch.

Und um genau den Weg (zurück) in den Verein zu finden

bzw. den Verbleib des Mitglieds im Verein zu festigen, haben wir uns für den F&B-Bereich mit den vorgenannten Problemstellungen eingehend befasst und konzeptionell die Thematik für einen Infoabend mit Vereinsvertretern aufgearbeitet. Angedacht ist dabei, mit Mitgliedern aus den Vereinsvorständen (Vorsitzende/r, Fußballobleute für Herren, Frauen, Jugend) die Themen zu diskutieren und abschließend Lösungsmöglichkeiten bzw. -ansätze zu liefern für die Zukunft des Fußballs im Verein.

Wir, die F&B-Kommission im SHFV, freuen uns über Ihr Interesse an diesem Thema und an Ihrer Bereitschaft, gemeinsam mit uns Lösungen zu erarbeiten und umzusetzen. Nehmen Sie dazu gerne Kontakt auf zum SHFV-Projektleiter Freizeit- und Breitensport, Herrn Fabian Thiesen, unter f.thiesen@shfv-kiel.de oder telefonisch unter 0431/6486-225.

HANS-RAINER HANSEN
SHFV-BEAUFTRAGTER
FÜR FREIZEIT- UND BREITENSORT

Neuigkeiten zum DFBnet Verein SUPPORTER

Ende Juli startete DFB-Medien in Zusammenarbeit mit den Regional- und Landesverbänden das neue Netzwerk der sogenannten DFBnet Verein SUPPORTER. Innerhalb der ersten Wochen erklärten sich 37 Vereinsfunktionäre bereit, ehrenamtlich als SUPPORTER aktiv zu werden und stehen den Vereinen somit ab sofort zur Verfügung. Ein erfolgversprechender Start der DFBnet Verein SUPPORTER, wodurch zukünftig weitere Vereine vom Softwareangebot des DFB profitieren werden.

DFBnet Verein SUPPORTER stehen interessierten Vereinen vor und beim Umstieg auf die Online-Software beratend zur Seite. DFBnet Verein erleichtert insbesondere die Verwaltung von Mitgliederdaten, Beiträgen und Abteilungen im Vereinsalltag.



DFBnet Verein SUPPORTER sind erfahrene Anwender, die Vereinen bei der Umstellung auf DFBnet Verein hilfreich zur Seite stehen.

Foto: DFB/Simon Hofmann

Noch sind nicht in allen Gebieten DFBnet Verein SUPPORTER verfügbar, doch mittelfristig ist es das Ziel, ein bundesweit flächendeckendes

Unterstützernetzwerk aufzubauen. Geplant ist dabei, in allen Fußballkreisen und -bezirken DFBnet Verein SUPPORTER zu etablieren.

SUPPORTER-Treffen Anfang Dezember

Das erste DFBnet Verein SUPPORTER-Treffen wird am 4. Dezember in der DFB-Zentrale in Frankfurt stattfinden. Im Mittelpunkt steht dabei der Erfahrungs- und Gedankenaustausch zwischen den Unterstützern und DFB-Medien.

Hier bekommen Sie weitere Information

Sie interessieren sich für DFBnet Verein und möchten Unterstützung von einem SUPPORTER in Ihrer Nähe? Sie arbeiten erfolgreich mit DFBnet Verein und möchten als erfahrener Anwender mit-helfen, dass auch andere Klubs die Vorteile der Online-Vereinsverwaltung nutzen können? In beiden Fällen ist das Team von DFBnet Verein Ihr Ansprechpartner. **DFB**

Kontakt: vereinsverwaltung@dfb-medien.de
Web: portal.dfbnet.org/index.php?id=1782



Der Vorstandstreff bietet den Vereinen Informationen und Anregungen zu den Themen „Ehrenamt“ und „Steuern/Finanzen“.

Vorstandstreff – auch 2016

In diesem Jahr besuchte der SHFV sechs Kreisfußballverbände im Format des Vorstandstreffs, insgesamt 53 Vereine nahmen teil. Der Schwerpunkt der Vorstandstreffs lag auf der gemeinsamen Arbeit an den Themen „Ehrenamt“ sowie „Steuern/Finanzen“, wobei die Information und Sensibilisierung zu eben diesen Punkten im Vordergrund stand. Neben dem gegenseitigen Kennenlernen und Austausch erhielt jeder Teilnehmer einen Fußball als Dankeschön. Zusätzlich nahmen Vereine, die mit mindestens drei Personen bei einer der Veranstaltungen vertreten waren, an der Verlosung von vier Karten für das DFB-Pokal-Endspiel 2016 in Berlin teil.

In diese Verlosung sind vergangene Woche 21 Vereine gelangt, aus denen der Sieger ermittelt wurde. Die Ziehung ergab, dass der SV Fortuna Stampe, der am 16. März beim FC Fockbek im KfV Rendsburg-Eckernförde mit drei Personen am Vorstandstreff teilge-

nommen hatte, die Karten für das DFB-Pokal-Endspiel 2016 gewonnen hat. Wir wünschen den Teilnehmern des SV Fortuna Stampe am 21. Mai 2016 ein spannendes Spiel im Berliner Olympiastadion und einen schönen Aufenthalt in der Bundeshauptstadt!

Im kommenden Jahr wird der Vorstandstreff wieder in zahlreichen Kreisfußballverbänden zu den gleichen Bedingungen durchgeführt. Die feststehenden Termine entnehmen Sie bitte dem Informationskasten. Sollten Sie bereits heute Interesse an einer Teilnahme haben, steht Ihnen SHFV-Bildungsreferent Paul Musiol (p.musiol@shfv-kiel.de) telefonisch unter 0431/6486-226 für Fragen, Anregungen und zur Anmeldung zur Verfügung. Nutzen Sie diesen Informationsaustausch zu den Themen „Ehrenamt“ sowie „Steuern/Finanzen“ – und mit ein wenig Glück gewinnen Sie vier Karten für das DFB-Pokal-Endspiel 2017! **PM**

Vorstandstreff 2016

Kreisfußballverband	Ort	Datum
Nordfriesland	SV Dörpum (Hauptstraße 22, 25821 Dörpum)	18.04.2016
Schleswig-Flensburg	VfR Schleswig (St. Jürgener Str. 55, 24837 Schleswig)	11.04.2016
Ostholstein	Gleschendorfer TV (Fierthstraße, 23684 Gleschendorf)	23.05.2016
Plön	TSV Rastorfer Passau (Am Mühlberg 1, 24211 Rastorfer Passau)	30.05.2016
Neumünster	SC Gut Heil Neumünster (Schillerstraße 32, 24536 Neumünster)	14.03.2016
Herzogtum Lauenburg	Gothmanns Hotel (Bundesstraße 6, 23881 Breitenfelde)	07.03.2016

Vereinsdialog beim FC SW St. Michaelisdonn

Am vergangenen Mittwoch, dem 28. Oktober, kam es in St. Michel zum zwölften und gleichzeitig letzten Vereinsdialog im Jahre 2015. Zum „Heimspiel“ auf der berühmt-berüchtigten Sportanlage „Am Born“, wo bereits seit 1950 dem Fußballsport nachgegangen wird, lud der FC Schwarz-Weiß St. Michaelisdonn ein. In der Kreisliga West, wo die erste Herrenmannschaft um Punkte kämpft, ließen die „Borner“ gegen den Neuenkirchener SC beim 5:1 ebenfalls keine Zweifel an ihrer Heimstärke aufkommen, so dass es kaum verwunderte, dass die Truppe um den 1. Vorsitzenden, Sven Strahlendorff, auch beim Vereinsdialog Tacheles redete.

Nach einer kurzen Platzbegehung mit den Vertretern des SHFV und KfV nahmen alle Beteiligten den obligatorischen Fototermin inklusive Ballübergabe wahr. Anschließend vermittelte der 2. Vorsitzende, Holger Waller – bereits seit 60 Jahren Vereinsmitglied –, den Gästen die Vereinshistorie anhand einer Powerpoint-Präsentation, die der Hospitant und Spieler der ersten Herren, Jan Ole Flemming, vorbereitet hatte. Nachdem der Präsident des SHFV die Grußworte an alle Kreis- und Vereinsvertreter gerichtet hatte, wurde der zwölfte Vereinsdialog angepfiffen.

Die erste nennenswerte Aktion hatte der Gastgeber gleich zu Beginn des Dialoges, als er auf die zukünftige Ausrichtung der Hallenkreismeisterschaften zu sprechen kam. Seit 1987 würde dieses Turnier durch die „Borner“-Verantwortlichen organisiert und durchgeführt, man fürchte vor dem Hintergrund der verpflichtenden Umstellung auf Futsal bei offiziellen Hal-



Fruchtbarer Austausch: Verantwortliche des FC SW St. Michaelisdonn besprachen aktuelle Themen u.a. mit SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer (3.v.re.) und SHFV-Geschäftsführer Jörn Felchner (li.).

lenfußball-Wettbewerben den Verlust der Einnahmen. Der Geschäftsführer des SHFV, Jörn Felchner, und Henning Peitz, 1. Vorsitzender des KfV Dithmarschen, konnten den Fußballclub beruhigen: Dieses Turnier könne im privaten Rahmen durchgeführt werden, einen Hallenkreismeister wiederum, der für weiterführende Turniere gemeldet wird, könne es aber nicht geben. Auch in den folgenden Minuten bestimmten die „Borner“ das Spielgeschehen. Beim Thema „Finanzen“ konnte die Frage nach Fördermitteln für Trainerrinnen und Trainer dahingehend aufgeklärt werden, dass diese zu gewissen Teilen beim Kreissportverband beantragt werden könnten. In der zweiten Hälfte des Dialoges wurde der Erfolg sowohl mit vertikalen Bällen in die Spitze als

auch über die Flanken gesucht. Bei den Themen „Jugend“ und „Ehrenamt“, die sich zweifelsohne ergänzen, kam die Frage nach Bindungsmöglichkeiten für junge Trainer wie auch Vorstandsmitglieder auf. Hier wurde die Erstellung einer Ausbildungsphilosophie, die unter der Moderation des SHFV angeboten wird, vorgeschlagen, um gemeinsam den zukünftigen Weg zu erörtern. Nach 90 spannenden Minuten wurde die Dialogs-Partie pünktlich abgepfiffen.

Der SHFV bedankt sich für den warmen Empfang und die gegebenen Einblicke in den Fußballclub und wünscht allen Beteiligten für die Zukunft alles Gute! Sollte Ihr Verein ebenfalls Interesse an einem Dialog mit den Spitzen des SHFV und KfV im Jahre 2016 haben, melden Sie sich bitte

beim Masterplan-Koordinator, Herrn Benjamin Abel, unter b.abel@shfv-kiel.de. Weitere Informationen zum Vereinsdialog und Masterplan finden Sie zudem unter www.shfv-kiel.de. **PM**

SHFV Termine

November 2015

- 11. LOTTO Masters, Gruppenauslosung in Malente
- 14. SHFV-LOTTO-Pokal, Halbfinale VfB Lübeck – Holstein Kiel in Lübeck
- 14. Jugendbeirat in Malente
- 16.-18. DFB-Ehrungsveranstaltung „Fair ist mehr“ in Hannover
- 19. Fußball Freestyler Contest in Kiel
- 21. 4. ordentlicher Beirat in Malente

Zweiter Anlauf der AOK-Talentschmiede 2015

Die Talentförderung des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes präsentiert sich am 07. November 2015 zum vierten Mal den interessierten Zuschauern. Aufgrund von tropischen Temperaturen in der wohl heißesten Woche 2015 wurde der erste Anlauf am 04. Juli 2015 abgesagt. Das gesundheitliche Risiko wurde für die Kids als zu hoch befunden. Da es sich mittlerweile etwas abgekühlt hat und die Chancen auf solch hohe Temperaturen im November sehr gering sind, starten wir nun den zweiten Anlauf im Jahr 2015. Auf der Sportanlage am Nobiskrug in Rendsburg werden sich ab 10:00 Uhr die talentiertesten Stützpunktspieler der ver-

schiedenen Jahrgänge in kleinen Spielen vergleichen. Geleitet werden die Spiele durch den DFB-Stützpunktkoordinator Björn Rädcl, Verbandssportlehrer Michael Prus sowie die Trainer der Stützpunkte des Landes. Verbandstrainer Michael Prus wird die Spiele auch zur Sichtung der einzelnen Stützpunktspieler für die Bildung der Landesauswahl nutzen. Parallel dazu wird unter der Leitung von Verbands-sportlehrer Dieter Bollow auch der Mädchentalentförderbereich vertreten sein. Es werden somit annähernd 500 Kinder auf dem Sportgelände ihr Können unter Beweis stellen, die sich sehr über ein großes Interesse vieler Zuschauer freuen



Neuer Anlauf: Nach dem Ausfall im Juli treffen sich die Talente aus dem SHFV am 07. November in Rendsburg.

würden. Nachdem der erste Versuch fehlgeschlagen ist, möchte der SHFV nun, erstmals in Kooperation mit der AOK-Gesundheitskasse als offiziellem Namenspaten und Sponsor der eigens für die Veranstaltung entwickelten AOK-Talentschmiede-Bälle, einen

neuen Versuch starten. Die Stadt Rendsburg stellt sich auch im vierten Jahr als Ausrichter zur Verfügung und tritt wieder vorbildlich und mit viel Einsatz als Mitveranstalter in Erscheinung.

Neben dem sportlichen Angebot wird es auch in diesem Jahr wieder ein buntes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm geben, das die AOK-Talentschmiede 2015 zu einer tollen Veranstaltung für Groß und Klein werden lässt. Auch für das leibliche Wohl der Zuschauer wird natürlich gesorgt sein, so dass die Talentförderung der vierten Auflage der Talentschmiede mit großer Hoffnung und Optimismus entgegenseht. **HG**

Hohe Nachfrage nach Winter-Trainingslager in Malente

Die Weihnachtszeit ist bekanntermaßen die Zeit der Köstlichkeiten, des Schlemmens und des Genießens – aber nicht unbedingt für Fußballer. Der Rasen ist nicht bespielbar und alle Hallenzeiten sind belegt, so dass eine Vorbereitung für die Rückrunde unmöglich scheint. Was bleibt dem Trainer anderes übrig, als dem Team einen Winterschlaf zu verordnen?

Der Uwe Seeler Fußball Park hat die Lösung und stellt den Vereinen seine heiligen Hallen und seinen Kunstrasenplatz für Trainingslager zur Verfügung. In Malente wurden schon die Nationalmannschaften in den Jahren 1974 und 1990 in eine „weltmeisterliche“ Verfassung gesetzt und auch der Hamburger SV wusste die Magie um diesen historisch wertvollen Ort zu schätzen und machte sein Team für den Klassenerhalt fit. Lassen auch Sie sich vom Geist von Malente inspirieren und bereiten Sie sich in der Holsteinischen Schweiz auf die Rückrunde vor. Neben den modernen Sportan-



Top-Bedingungen – auch im Winter: Viele Mannschaften haben schon ihr Winter-Trainingslager im Uwe Seeler Fußball Park gebucht. Nutzen auch Sie die modernen Strukturen in Malente für Ihre Rückrundenvorbereitung!

lagen, die hervorragende Trainingsbedingungen garantieren, steht Ihrer Mannschaft natürlich auch der hochmoderne Gebäudetrakt des USFP zur Verfügung. In den diversen Tagungsräumen mit modernster Technik können Trainingsinhalte und Taktiken durchgesprochen werden, um sie anschließend auf dem Platz anzuwenden. Die umfangreichen Lounge-, Restaurant- und Wellnessbereiche lassen ebenfalls keine Wünsche offen und bieten die perfekte Umgebung für einen harmonischen Aufenthalt zur Stärkung

des Klimas innerhalb des Teams. Nach einem harten Trainingstag bieten die modernen Hotelzimmer in den Varianten „Standard“ und „Komfort“ die

bestmögliche Erholung.

Machen Sie sich unter den besten Bedingungen fit für die Rückrunde! Allerdings ist Eile geboten, denn im Januar und Februar 2016 stehen nur noch wenige Wochenendtermine zur Verfügung. Frei nach dem Motto „Wer zuerst bucht, trainiert zuerst!“ empfehlen wir daher eine zeitnahe Kontaktaufnahme mit dem Uwe Seeler Fußball Park. Für weitere Informationen ist der Leiter des Uwe Seeler Fußball Parks, Tobias Kruse, via Telefon (04523/202240-11) oder E-Mail unter t.kruse@shfv-kiel.de erreichbar. **HG**

Verfügbare Wochenendtermine

An folgenden Wochenendterminen sind von Januar bis Februar 2016 noch Kapazitäten frei:

– 08. bis 10.01.:	19 Personen (Komfort), Standard ausgebuht
– 15. bis 17.01.:	Standard und Komfort verfügbar
– 22. bis 24.01.:	31 Personen (Komfort), Standard ausgebuht
– 28. bis 31.01.:	31 Personen (Komfort), Standard ausgebuht
– 25. bis 28.02.:	31 Personen (Komfort), Standard ausgebuht

Infos zu Trainingslagerterminen unter der Woche erhalten Sie auf Anfrage.

Stefan Jacobsen für Provinzial Fair-Play-Geste des Monats geehrt

Auf dem monatlichen Lehrabend der Schiedsrichter im Kreisfußballverband Nordfriesland wurde Stefan Jacobsen vom TSV Rantrum für sein faires Verhalten, die zur Fair-Play-Geste des Monats gekürt wurde, ausgezeichnet. Bredstedts Bezirkskommissar der Provinzial Versicherungen, Bernd Carstensen, freute sich, neben der Urkunde auch einen Gutschein für den Onlineshop des DFB sowie einen Gutschein für zwei Eintrittskarten eines Heimspiels des FC St. Pauli übergeben zu dürfen.

Anfang August leitete der 44-jährige Unparteiische des TSV Rantrum das Spiel in der Kreisklasse A zwischen dem FSV Wyk auf Föhr und dem SV Blau-Weiß Löwenstedt III. In diesem Spiel verletzte sich der Löwenstedter Spieler Henning Tillmann leider schwer und musste ins Krankenhaus nach Husum gebracht werden. Schiedsrichter Jacobsen bot seine Hilfe



Schiedsrichter Stefan Jacobsen (Mitte) wurde von Bernd Carstensen (li.), Bezirkskommissar der Provinzial Versicherungen, im Beisein des Schiedsrichterausschussvorsitzenden Björn Hinrichs (re.) für die Provinzial Fair-Play-Geste des Monats ausgezeichnet.

an und brachte den verletzten Spieler, dem darauf in einer Not-Operation die Milz entnommen werden musste, auf seinem Rückweg zum Festland ins Husumer Krankenhaus.

Die Heimmannschaft meldete diese faire Aktion an den Kreisbeauftragten für „Schleswig-Holstein kickt fair“, Heino Witt, der dieses Verhalten in der SHFV-Projektgruppe „SH kickt fair“ di-

rekt als Fair-Play-Geste des Monats vorschlug. Bei der Auszeichnung am vergangenen Donnerstag in Bredstedt bedankte sich Björn Hinrichs, Vorsitzender des Kreisschiedsrichterausschusses Nordfriesland, für das vorbildliche Verhalten des Schiedsrichters. Als Dankeschön für das bemerkenswerte Verhalten erhielt Stefan Jacobsen von der Provinzial, dem Premiumpartner des SHFV in Sachen Fair Play, einen Gutschein für den Onlineshop des DFB und zwei Eintrittskarten für ein Heimspiel des FC St. Pauli.

Möchten auch Sie eine faire Aktion melden? Sowohl der Gemeldete als auch der Melder werden mit einem exklusiven „Fair ist mehr“ T-Shirt belohnt. Meldungen senden Sie bitte formlos an Jan Magnus Kramp, Koordinator soziale Projekte (Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel oder j.kramp@shfv-kiel.de).

JMK

Neu auf DFB.de: Infos zum „Handicapfußball“

Mehr als zehn Millionen Menschen in Deutschland haben einen Behinderungsgrad. Und immer mehr spielen in den rund 25.500 bundesdeutschen Fußballvereinen aktiv Fußball, auch in Wettbewerben, die der Deutsche Fußball-Bund (DFB) mit seiner Sepp-Herberger-Stiftung organisiert und besonders fördert. Otto Rehhagel und Uwe Seeler, beide seit vielen Jahren für die älteste deutsche Fußball-Stiftung engagiert, schalteten am Donnerstag, dem 22. Oktober, in Frankfurt einen neuen Onlinebereich mit vielen Informationen zum „Handicapfußball“ frei.

Die neue Rubrik auf DFB.de ist unterteilt nach den Themen



Otto Rehhagel und Uwe Seeler, seit vielen Jahren für die DFB-Stiftung Sepp Herberger engagiert, schalteten in Frankfurt einen neuen Onlinebereich mit vielen Informationen zum „Handicapfußball“ frei.

Foto: Carsten Kobow

Blindenfußball, Werkstattfußball, Integrative Spielformen, CP-Fußball, Amputiertenfuß-

ball, Gehörlosenfußball, Rollstuhlfußball und Sitzfußball. Informiert wird über Regeln, Ver-

breitung, Spielmöglichkeiten sowie Wettbewerbe im Fußball für Menschen mit Behinderung.

Darüber hinaus gibt es dort die aktuelle Liste der Inklusionsbeauftragten der DFB-Landesverbände sowie eine Onlinebörse. Hier können Vereine oder auch Werkstätten Fußballturniere einstellen und dafür werben. Menschen mit Behinderung können so außerdem nach einer nahegelegenen Spielmöglichkeit suchen.

Die neue Rubrik ist zu finden unter: www.dfb.de/vielfaltantidiskriminierung/handicap-fussball/start sowie unter www.fussballfreunde.de.

TEXT:

DFB-STIFTUNG SEPP HERBERGER

DFB-Mobil Termine

Das DFB-Mobil besucht bis dato im November 2015 folgende Vereine:

Kreis Dithmarschen

26. SSV Lunden
ab 17.15 Uhr
27. Diekhusen-Fahrstedt
ab 17.00 Uhr

Kreis Kiel

10. TuS Holtenau
ab 17.30 Uhr
16. GS Schilksee
ab 9.10 Uhr
19. Commerzbank
ab 14.00 Uhr
21. TSV Kronshagen
ab 9.00 Uhr

Kreis Lübeck

09. KS Futsal
nachmittags

Kreis Nordfriesland

06. GS Bürgerschule Husum
ab 8.45 Uhr
11. SG Eiderstedt
ab 16.30 Uhr
23. GS Ostertor
ab 10.20 Uhr

Kreis Ostholstein

02. TSV Pansdorf
ab 17.00 Uhr
05. Eutin 08
ab 17.00 Uhr
20. TSV Neustadt
ab 16.00 Uhr

Kreis Rendsburg-Eckernförde

05. GS Aukamp
ab 9.00 Uhr
12. GS Richard Wagner
ab 9.00 Uhr
13. GS Ostseeschule Blekendorf
ab 8.30 Uhr
18. Surendorfer TS
ab 16.00 Uhr

Kreis Segeberg

03. SV Wittenborn
ab 17.30 Uhr
17. GS Kisdorf
ab 13.00 Uhr
18. GS Franz-Claudius
ab 11.00 Uhr

Kreis Schleswig-Flensburg

20. GS Großenwiehe/Lindewitt
ab 9.00 Uhr
30. Husumer Werkstätten
ab 13.00 Uhr

Kreis Steinburg

09. GS Wilstermarsch
ab 11.15 Uhr

Kreis Stormarn

04. SV Henstedt-Ulzburg
ab 18.00 Uhr
11. GS Barsbüttel
ab 8.30 Uhr
19. GS Schmalenbeck
ab 8.00 Uhr
28. SSV Großensee
ab 14.00 Uhr

Für genaue Infos wenden Sie sich bitte an DFB-Mobil-Projektordinator Sebastian König unter s.koenig@shfv-kiel.de oder 0431 / 6486-270.



Das DFB-Mobil kommt auch in den Wintermonaten nicht zur Ruhe – sichern Sie sich und Ihrem Verein einen Besuch des DFB-Mobils und bringen so frischen Wind in den Trainingsalltag!

Ausbildungsangebote im Jahr 2016



KfV SL-Flensburg

Auch im Frühjahr 2016 bietet der KfV Schleswig-Flensburg erneut ein umfangreiches Ausbildungsangebot für Jugendtrainer und solche, die es werden wollen, an.

In drei Modulen lehren ausgewiesene Spezialisten das Handwerkszeug für Jugendtrainer: Das Modul 1 heißt „Basiskurs“, Modul 2 behandelt den „Teamleiter Kinder“, und Modul 3 befasst sich mit dem „Teamleiter Jugend“. Ausgebildet wird jeweils sowohl in Theorie als auch in Praxis, die Theorie-Ausbildung findet dabei stets an einem Freitagabend im TSB-Clubheim, Eckener Straße 24 in 24939 Flensburg, statt. Die praktische Ausbildung erfolgt immer an einem Samstagvormittag, stets in der Sporthalle der Comenius-Schule, Drosselweg 12, in 24939 Flensburg.

Die drei Module verteilen sich dabei auf die Zeit vom 15. Januar bis 19. März 2016, Modul 1 im Januar 2016, Modul 2 im Februar 2016, und Modul 3 im März 2016. Ansprechpartner für interessierte Sportfreunde ist der Kreislehrwart Holger Sohrweide

(0176/50477766), als Referenten fungieren Joachim „Jockel“ Press (0179/5128084) und Ingo Nommensen (0171/3880901). Benötigt wird Schreibmaterial für die Theorie und Sportbekleidung für die Halle. Die Teilnahmegebühr beträgt je 60,00 € für die Teamleiterkurse. Die genauen Termine stehen ausführlich auf der

Homepage des KfV Schleswig-Flensburg (www.kfv-flensburg.de).

Anmeldungen zum Lehrgang nimmt der Kreislehrwart Holger Sohrweide per Mail an h.sohrweide@gmx.de entgegen. Der KfV freut sich auf rege Teilnahme interessierter Jugendbetreuer und Jugendtrainer! PF

Steckbrief

René Herzog (KfV Kiel)



R. Herzog

Funktion:	Beisitzer am Kreisgericht
Ehrenamtlich tätig seit:	2015
Verein:	Kieler MTV
Wohnort:	Kiel
Alter:	26
Familienstand:	ledig
Beruf:	Jurist
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	Aufstieg in die Kreisliga mit dem KMTV
Hobbys:	Laufen, Tischtennis, Filme
Lebensmotto:	„Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg!“
Liebblings-Urlaubsziel:	Schweden
Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:	Hängematte, Frisbee, Feuerzeug
Liebblingsverein:	Borussia Dortmund
Sportliche Vorbilder:	Steven Gerrard
Bestes Spiel live erlebt:	BvB – S04 3:3 nach 0:3-Rückstand (2008)
Wen würdest Du gerne einmal treffen:	Meinen Urururoopa
Wer wird KL-Meister 2016:	Rot-Schwarz Kiel
Wünsche für 2015/16:	Weniger Spielausfälle

Achtung: Es passiert was im Frauenfußball



Beobachter des Amateur- und insbesondere des Frauen- und Mädchenfußballs wissen, dass die Zahlen der Aktiven schon seit einigen Jahren zurückgehen. Das führt dazu, dass Vereine ihre Mannschaften abmelden müssen, Staffelformen kleiner und zusammengefasst werden und die Attraktivität des Fußballs in diesen Spielklassen nachlässt. „Vor einigen Jahren hatten wir über 30 Mädchenmannschaften im Kreisfußballverband Rendsburg-Eckernförde, heute sind es gerade noch 16“, informiert Werner Kirstein vom KfV über die kritischen Zahlen.

Probleme bestehen nicht nur in den Vereinen, sondern auch im Verband selbst. Zwischenzeitlich gab es nicht einmal mehr einen Frauen- und Mädchenausschuss, so dass der Vorsitzende des Spielausschusses, Olaf Jacobi, Alarm schlug: „Wir haben den Vereinen mitgeteilt, dass wir auf Unterstützung angewiesen sind und der Spielbetrieb ansonsten nur noch gemäß den technischen Möglichkeiten organisiert werden könne.“ Dieses zeigte Wirkung und binnen kurzer Zeit meldeten sich einige Interessierte beim KfV.

Während Michaela Hall-Schlichter (SG EMTV/Fleckeby) und Anja Behrens (TSV Vineta Audorf) bereits für die Staffelleitung gewonnen werden konnten, werden Sarah Rennen, Nicole Schlegel und Carina Suhr (alle Borussia 93 Rendsburg) in Zusammenarbeit mit dem KfV daran arbeiten, den Frauenfußball voranzutreiben. „Wenn alles passt, werden sie nach ihrer Hospitanten-Tätigkeit feste Mitarbeiterinnen“, erklärt Kirstein. Zunächst wurde in kleiner Runde darüber gesprochen, wel-



Wollen dem Frauen- und Mädchenfußball in Rendsburg-Eckernförde auf die Sprünge helfen: Nicole Schlegel (v.li.), Sarah Rennen und Carina Suhr von Borussia 93 Rendsburg.

che Probleme den drei Rendsburgerinnen in Bezug auf den Frauenfußball bekannt sind und festgehalten, welche Bereiche angegangen werden müssen. Anfang 2016 soll bei einer Veranstaltung für alle Spielerinnen in Rendsburg-Eckernförde die Problemerkennung komplettiert werden. Kirstein: „Wir wollen mit den Ergebnissen ein Konzept entwickeln und nachhaltige Lösungen konstruieren.“

Als Ansprechpartner für den Frauen- und Mädchenbereich fungiert bis auf weiteres weiterhin Werner Kirstein. Bei Fragen, Rückmeldungen und Anregungen bezüglich der The-

matik steht er allen Interessierten zur Verfügung. Die Kontaktdaten sind der Internetseite www.kfv-rd-eck.de zu entnehmen. Die drei Hospitantinnen Sarah Rennen, Nicole Schlegel und Carina Suhr werden darüber hinaus bei den

Kreishallenmeisterschaften der Frauen am 03. Januar 2016 in Eckernförde in der Halle am Schulzentrum Süd für Gespräche zur Verfügung stehen und über das weitere Vorhaben und den Frauen- und Mädchenfußball berichten. **DDP**

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Karsten Tolle, Pressesprecher

Ansprechpartner
Karsten Tolle, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.